

„Manche sterben auf dem Weg ins Paradies“

In den vergangenen Jahren standen Fluchtbewegungen aus dem Süden nach Europa immer wieder im öffentlichen, politischen und medialen Interesse. Überladene oder gesunkene Schiffe mit vielen Opfern vor den Küsten Italiens, Spaniens und Griechenlands, immer höhere Zäune um die spanischen Enklaven in Nordafrika sind Symptome der Entwicklung. Die Arbeitsweise der „Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX)“ der EU steht in der Kritik. Der griechischen Küstenwache wird von Menschenrechtsorganisationen vorgeworfen, Boote zu zerstören und Menschen hilflos im Meer zurückzulassen. Schwere Menschenrechtsverletzungen gegenüber Flüchtlingen werden in der Slowakischen Republik an der Grenze zur Ukraine festgestellt. „Flüchtlinge haben gar keine andere Möglichkeit als illegale Wege zu gehen. Alle legalen hat ihnen eine restriktive Gesetzgebung verbaut und zwar europaweit... Nicht die Menschenschmuggler sind das Problem, sondern die rigiden EU-Regeln, die eine legale Flucht aus den Krisengebieten unmöglich machen.“ (Frankfurter Rundschau vom 31.12.2007)

Bei dieser Tagung wollen wir die Flüchtlingspolitik der EU, die Rechtslage und Rechtspraxis an den EU-Grenzen und exemplarisch die Situation für Flüchtlinge diesseits und jenseits der EU-Grenze in Ost- und Südosteuropa sowie die Vernetzung der Flüchtlingsarbeit betrachten. Dabei werden anwesende Flüchtlinge ihre Erfahrungen mit einbringen. Hierzu laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein. Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch (Simultanübersetzung im Plenum).

Dr. Manfred Budzinski
Karl Kopp

Ulrike Duchrow
Annette Stepputat

Evangelische Akademie Bad Boll
in Zusammenarbeit mit
Evangelische Akademie Baden
Flüchtlingsrat baden-Württemberg
PRO ASYL



Tagungsdokumentation:
FlüchtlingsRat Baden-Württemberg e.V.
Urbanstr. 44 – 70182 Stuttgart
Tel.: 0711/ 55 32 834 Fax: 0711/ 55 32 835
E-Mail: info@fluechtlingsrat-bw.de
www.fluechtlingsrat-bw.de

Spendenkonto:

BW-Bank Konto Nr.: 351 7930
BLZ 600 501 01